

Hohensteiner Stadtanleihe.

Bei der diesjährigen planmäßigen Auslosung von Schuldscheinen der 3 1/2 %igen Anleihe vom Jahre 1886 sind die Scheine

Buchstabe A Nummer 27 u. 32,

B 21,

C 181, 190, 235, 263, 264, 270, 286 und 289

ausgelost worden. Die Auszahlung der auf diese Schuldscheine entfallenden Beträge erfolgt gegen Rückgabe der Scheine und der dazu gehörigen Zinsbogen vom 31. Dezember d. J. ab bei der hiesigen Stadtkassakasse. Von diesem Tage ab hört die Verzinsung der betreffenden Beträge auf.

Von den früher gelosten Scheinen sind noch nicht eingelöst

Buchstabe A Nummer 9 gelöst für 1918.

Hohenstein-Ernstthal, am 14. Mai 1921.

Der Stadtrat.

Wohnungslisten zur Veranlagung der Einkommensteuer 1921.

Zum Zwecke der Einkommensteuer-Veranlagung für 1921 hat nach dem Stande vom 20. Oktober 1921 eine **Personenstandsaufnahme** stattgefunden. Es werden deshalb in den nächsten Tagen den hiesigen Grundstücksbesitzern oder deren Stellvertretern

Vordrucke für Wohnungslisten und Vordrucke für Personenstandsangaben (Bescheinigungen)

zugefertigt und zwar für jedes Haus sowie Vordrucke für die Wohnungslisten, als selbständige Wohnungen vorhanden sind, sowie für jedes Haus ein Vordruck für die Personenstandsaufnahme (Bescheinigung). Die Grundstücksbesitzer werden ersucht, die Wohnungslistenvordrucke an die Inhaber selbständiger Wohnungen zu verteilen. Jeder Inhaber einer selbständigen Wohnung hat den Wohnungslistenvordruck nach dem Stande vom 20. Oktober 1921 unter Beachtung der auf dem Vordruck aufgedruckten Anleitung sorgfältig auszufüllen, auf der letzten Seite zu unterschreiben und

spätestens bis zum 31. Oktober 1921

an den Hausbesitzer oder dessen Vertreter abzuliefern. Jeder Besitzer eines bewohnten oder zu gewerblichen oder landwirtschaftlichen Zwecken vermieteten oder verpachteten Gebäudes hat dafür zu sorgen, daß die ausgefüllten und unterschriebenen Wohnungslisten vom Wohnungsinhaber rechtzeitig zurückgegeben werden. Er hat die ordnungsmäßige Ausfüllung und Unterzeichnung der Listen nachzuprüfen, etwaige Mängel und Lücken in der Ausfüllung beseitigen zu lassen und die Wohnungslisten jedes einzelnen Hauses fortlaufend zu nummerieren. Alsdann hat er für jedes seiner Häuser eine Vollständigkeitsbescheinigung unter Benutzung des Vordruckes für die Personenstandsaufnahme entsprechend der auf ihm angegebenen Anleitung auszufüllen und dabei auch insbesondere die auf der Rückseite des Vordruckes geforderten Angaben zu erstatten. Die Bescheinigungen sind vom Hausbesitzer oder dessen Vertreter zu unterschreiben und mit den zugehörigen Wohnungslisten

spätestens bis zum 31. Oktober 1921

an den Stadtrat - Steueramt, Rathaus, Zimmer 11/12 - abzuliefern. Die Hausbesitzer und Wohnungsinhaber sind zur Vornahme der hiernach erforderlichen Listenaufstellung und rechtzeitigen Ablieferung zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen verpflichtet. Erforderliche Auskünfte werden im Stadtkassamt erteilt, woselbst auch weitere Vordrucke entnommen werden können.

Hohenstein-Ernstthal, am 14. Oktober 1921.

Der Stadtrat.

Nachdem der Reichskohlenkommissar die Bezugscheinpflicht für Gasfoks aufgehoben hat, sind wir in der Lage,

Koks an Bewohner der umliegenden Ortschaften

nummehr **ohne Bescheinigung der Gemeinde** abzugeben. Da jetzt Vorrat vorhanden ist, kann Koks bis auf weiteres täglich vormittags 8 - 1 Uhr ohne vorherige Bestellung abgeholt werden.

Hohenstein-Ernstthal, 15. Oktober 1921. Gas- u. Elektrizitäts-Verwaltung.

In das hiesige Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß der Privatmann **Susan Hermann Freyer** in Hohenstein-Ernstthal das Recht seiner Frau **Auguste Emma geb. Frewer**, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeübt hat.

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal, den 15. Oktober 1921.

mellen Gründen vom Oberpräsidium aufgelöst worden war. Bei der letzten Wahl im Jahre 1920 waren 900 000 Wähler, in der Hauptsache natürlich bürgerliche, zu Hause geblieben, sodas eine rote Mehrheit zu Stande kam, die in fast jammern bekannter Weise wirtschaftete und Berlin an den Rand des Abgrunds brachte. Trotz aller Mahnungen ist es aber anheimend nicht gelungen, die Herrschaft der Sozialisten, Unabhängigen und Kommunisten zu brechen, da wiederum Tausende und Abertausende zu faul zum Gang zur Wahlurne waren. Nach den vorläufigen oberflächlich errechneten Ergebnissen verteilen sich in 111 Berlin die Stimmen wie folgt: Zentrum 33 190, Demokraten 58 711, Wirtschaftspartei 42 829, Deutschnationale 150 414, Deutsche Volkspartei 107 826, Sozialdemokraten 160 824, Unabhängige 193 861, Kommunisten 88 889, Deutsche Sozialisten 649 Stimmen. Daraus ergibt sich, daß das Zentrum seinen Bestand an Stimmen ungefähr behauptet hat. Die Demokraten haben bis zu 25 Prozent verloren. Die Wirtschaftspartei hat etwa 15 Prozent an Stimmen gewonnen. Ein besonders starkes Anwachsen hat die Deutschnationale Volkspartei zu verzeichnen, sie dürfte gegen das Vorjahr etwa 45 Prozent mehr an Stimmen erhalten haben, während die Deutsche Volkspartei etwa 30 Prozent verloren hat. Die Mehrheitssozialisten gewannen 10 Prozent, die den Unabhängigen und Kommunisten abgenommen worden sein dürften. Es stehen in Alt-Berlin also einer Gesamtsumme von 3 936 199 bürgerlichen 4 433 577 sozialistisch-stimmen gegenüber. Bei diesen Zahlen ist zu beachten, daß die Vororte nicht einbezogen sind. Nach den bisher vorliegenden Meldungen von den westlichen Vororten ist dort mit einem starken Anwachsen der bürgerlichen Stimmen zu rechnen, so daß also das Gesamtergebnis noch eine beträchtliche Verschiebung zugunsten der bürgerlichen Parteien erfahren dürfte.

Nachdem vorstehendes schon gesagt war, ging uns die folgende Meldung zu, welche eine geringe bürgerliche Mehrheit wahrscheinlich macht:

Berlin, 17. Okt. (Drahtber.) Nach den bisherigen nichtamtlichen Zählungen waren bis 1 Uhr nachts bei den Großberliner Stadtverordnetenwahlen aus sämtlichen 20 Bezirken zusammengestellt 815 000 sozialdemokratische Stimmen und 835 000 bürgerliche Stimmen. Es ist also eine kleine bürgerliche Mehrheit zu verzeichnen. Die Wahlbeteiligung hat ungefähr 70 % betragen.

Eine auffeherregende Verhaftung.

In Berlin ist am Donnerstag auf Antrag des Reichskanzlers der nationale, politisch zur Deut-

chen Volkspartei gehörige Schriftsteller Dr. Eduard Stadler verhaftet worden, weil er in einem Artikel der „Täg. Rundsch.“, den auch wir im Auszuge mitgeteilt haben, gegen den Artikel 92 des Strafgesetzbuches, der vom Landesverrat handelt, verstoßen haben soll. Es wurde vom Reichsjustizminister der Oberreichsanwalt in Leipzig in Bewegung gesetzt, der den Staatsanwalt v. Clauswitz mit 6 Beamten abordnete, die bei Stadler Hausdurchsuchung abhielten, aber außer einigen Artikelentwürfen und sonstigen Manuskripten natürlich nichts fanden. Der Vertreter Stadlers, der Rechtsanwalt Dr. Alsborg, hat sofort den Antrag auf Haftentlassung gestellt, dem auch am Freitag stattgegeben worden ist. Die Berliner Redaktion des „Chemnitzer Tagebl.“ hatte Gelegenheit, am Freitag mit Stadler zu sprechen. Sofort bei seinem Verhör durch den topfgerichtlichen Oberreichsanwalt stellte es sich heraus, daß der Kanzler Dr. Wirth sich fräufig vergriffen hat. Der Oberreichsanwalt erklärte selbst, daß der Paragraph 92 des Strafgesetzbuches sich nur auf Urkunden, dienstliche Nachrichten, Feststellungspläne und dergleichen beziehe, die jemand durch Verleumdung widerrechtlich bekanntgabe. Nicht dergleichen fände sich in den Stadlerschen Artikeln, sondern nur ein Werturteil über Wirth. Infolgedessen mußte die Haft aufgehoben werden. Das Verfahren geht weiter.

Ein hervorragendes Mitglied der Deutschen Volkspartei, der Abgeordnete Dr. Carl Cremer, äußerte sich zu dem Fall, daß es der schwerste politische Uebergriff des Kabinetts in das Gebiet der Justiz gewesen sei, den wir in den letzten drei Jahren überhaupt zu verzeichnen gehabt hätten. Cremer sagte wörtlich: „Diese willkürliche und ungerechte Verhaftung eines national so hochverdienten Politikers muß gerade in unserer Partei, die der Reichstanzler mit in sein morsches Schiff einsteigen lassen möchte, höchst bedauernd und verkehrt wirken.“

Amerika und die Schulden der Entente.

Nach einer Havasmeldung aus Washington sprach Schatzminister Mellon unter Billigung der Finanzkommission des Repräsentantenhauses gegenüber seine Zustimmung zur Abänderung des Gesetzentwurfes über die ausländischen Anleihen aus. Hierdurch werden die in dem Gesetzentwurf vorgesehenen Finanzoperationen der Kontrolle einer Sonderkommission anstelle der bisher allein vorgeschlagenen Kontrolle des Schatzsekretärs unterstellt.

Der „Newport Herald“ erfährt aus Washington, daß Harding dem Plane des Kongresses, eine Kommission zur Einleitung von Verhandlungen mit den Alliierten über die Rückzahlung von Anleihen

zu bilden, zugestimmt bereit sei. Die Kommission solle sich von folgenden Regeln leiten lassen: 1. Dürfe sie die Sicherheit einer Regierung nicht für die Schulden einer anderen in Zahlung nehmen; 2. Dürfe sie keine Anleihen oder Zinsen erlassen; 3. Der niedrigste Zinssatz solle durch einen Gesetzentwurf über die Rückzahlung der ausländischen Schulden festgesetzt werden. Die Punkte 2 und 3 seien von Präsidenten nicht angenommen, doch wird keiner von beiden ein für die Annahme des Entwurfes unüberwindliches Hindernis bilden.

Sächsische politische Mitteilungen.

Der sächsische Ministerpräsident über Oberschlesien.

Am Freitag hat der Ministerpräsident Bud in einer Versammlung in Dresden die oberschlesische Frage behandelt und dabei ausgeführt, daß die jetzt drohende Lösung der oberschlesischen Frage die Verpflichtungen des Ultimatum einwandlos mache. Im einzelnen führte er zu dieser Frage folgendes aus: In Oberschlesien finden lebenswichtige Quellen unserer Kraft, die namentlich zu großen Teilen für die deutsche Volkswirtschaft verloren gehen sollen, weil die Entente es so will. Wird der uns drohende Spruch Wahrheit, dann könnte man überzeugt sein, daß wir nicht mehr weit von dem Zeitpunkt unserer Entente entfernt sind. Da bisher in unserer Landtage wegen seiner Vertagung keine Möglichkeit war, dies öffentlich auszuspochen, wollte ich meiner Meinung als Sozialdemokrat und Ministerpräsident in dieser Volksversammlung Ausdruck geben. Vor allem, weil gerade das sächsische Volk arg in Mitleidenhaft gezogen werden würde, wenn die oberschlesischen Erzeugnisse uns fernerhin nicht unbeschränkt zugute kommen sollen. Ich bedauere die Stellungnahme des Völkerbundes auch aus dem Grund, weil damit gerade dem polnischen Staat reiche Früchte in den Schoß fallen, der im eigenen Lande noch so reiche ungenutzte Schätze besitzt. Ich gönne Polen seine Entwicklung, seinen Fortschritt, es darf aber nicht auf Kosten unserer Lebensnotwendigkeiten geschehen. Es würde für Polen viel günstiger sein, wenn es verpflichtet würde, im eigenen Lande seine Naturerzeugnisse zu erschließen. Wäre man den Polen die reifen deutschen Früchte in den Schoß, so müßte das zum Schaden des Wiederaufbaues von ganz Europa die Taktik dieses jungen Volkes lähmen und Deutschlands unternehmischen Schaden zufügen. Es wird uns dadurch unmöglich gemacht, die durch unsere Unterdrückung vom 12. Mai übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Sächsisches.

Hohenstein-Ernstthal, 17. Oktober 1921.

Wettervorhersage für morgen:

Feiter, trocken, warm, südliche bis westliche Winde.

Temperatur am 16. Oktober:

Minimum +7,0, 12 Uhr +14,9, Maximum +16,3.

—Fr. Zu einer tiefereigenden Feier hatten sich gestern nach beendeten Gottesdienst die Mitglieder des Gesangsvereins „Arion“ auf dem Altstädter Friedhofe an dem Grab ihres verstorbenen unvergesslichen Liedermeysters, des Herrn Tischlermeister Gerhard Neumann, versammelt. Es galt, sich einer gern übernommenen Dankspflicht zu entledigen. Der Verein hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Entschlafenen einen schönen, nach künstlerischen Motiven hergestellten Grabstein (Entwurf: Vereinsmitglied Willy Schönfuß, Ausführung: Bildhauer Köhler, Herr) setzen zu lassen, dessen Uebergabe an die Witwe und Familie des Heimgegangenen gestern erfolgte. Tonschön und einwandfrei sang der Verein zunächst „Sängers Testament“; darauf ergriff der 1. Vorsteher, Herr Droßigt Hans Fichtner, das Wort, um kurz auszuführen, was Herr G. Neumann dem Verein gewesen, und den Gedanken in die Obhut der Familie zu übergeben. Die Gedächtnisrede hielt Herr Buchhalter Eduard Vogel. Er zeichnete ein liebesvolles Bild des Toten als Sangesbruder, als Freund und als Mensch und rief ihm innige Dankesworte für die großen Verdienste um den Verein nach mit dem Gelübde, daß der „Arion“ seiner stets denken werde. Den Schluß der Feier bildete das Lied „Stumm schläft der Sängler“.

—Für die Opfer des Explosionsunglücks von Oppa gingen weiter bei uns ein: von Herrn Oberherzog, hier: 10 Mark, Ungenannt 20 Mark. Die Gesamtsumme beträgt nunmehr 2080 Mark. Wir bitten um weitere Spenden.

—Der okkultistische Forscher Herr C. Ing. Rubinski wird am Mittwoch, den 19. Oktober, abends 8 Uhr im „Gemerbehaus“ über „Hypnotismus, Spiritismus und Wissenschaft“ sprechen. Der Redner hat mit bedeutenden Medien des In- und Auslandes experimentiert und besitzt langjährige Erfahrungen auf diesem Gebiete. Es ist anzuempfehlen, daß sich auch in Deutschland Gelehrte mit dem vielumstrittenen Gebiete beschäftigen und die echten Erscheinungen von all dem Schwindelei und Humbug zu trennen wissen. In vielen Experimenten und Geisteserregungen zeigt der Redner echte und unechte spiritistische Erscheinungen. Der Vortrag wird zu Aufklärungszwecken von der deutschen okkultistischen Gesellschaft unterstellt. Wir empfehlen seinen Besuch und verweisen auf die Anzeigen und Plakatanschläge.

—Fr. Die Gländebübing, die gestern vormittag der hiesige Samariterverein in der Nähe der Richterstraße Ziegelei abhielt, hatte eine stattliche Anzahl Zuschauer nach dem Leubergsberge geführt. Die Übung bildete für die Teilnehmer des im August vor. Jahres begonnenen

Samariter-Begehrges den Abfall und den Prüft ob sie etwas gelernt im praktischen Dienst. Nach dem Treffen der Mannschaften auf dem Leubergsberge erhielten die Prüflinge vom Kursleiter, Herrn Dr. med. Lange, ihre Aufgaben zugewiesen. Der Leuberg lag die Idee zu Grunde, daß sich in der Leubergsberge umfangreiche Lehmannschaften gefenkt und die in Grube befindlichen Arbeiter verschüttet hätten. Eine riesige Fülle von Arbeit erwies sich dadurch den ersten Hilfe herbeigeleiteten Männern. Sofort begann eine emsige Tätigkeit ein. Aus allen erdenklichen Hilfsmitteln wurden Transport- bez. Rettungsgeschichten hergestellert. Ein eifriges Suchen begann nach den Verunglückten, die durch Suchhunden und Mädchen markiert wurden; keine Feldchen gab Name und Art der Verletzung an. Mancher Schwertropfen bewies, wie ernst die Hilfsmannschaften bemüht, ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Sogar mit dem Sauerstoff-Wiederbelebungs-Apparat wurde gearbeitet, bei gleichzeitiger Anwendung der künstlichen Atmung. Gegen 1/11 Uhr erfolgte der Transport der scheinbar Verunglückten nach dem Turnplatz des Turnvereins von 1856. Dort erfolgte Abnahme der Verbände und Prüfung durch den Arzt, nach deren Beendigung Herr Dr. Lange je-

5. Klasse 179. Säch. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 450 Mark zu werden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachtrag verboten.)

7.ziehungstag vom 12. Oktober 1921.

10000 Nr. 48274 Max Hippold, Reipzig.
10000 Nr. 09900 Oswald Biedig, Herberg i. G.
10000 Nr. 85700 G. B. B. Biedig, Reipzig.
10000 Nr. 110400 W. Biedig, Reipzig.
10000 Nr. 128556 Paul Biedig, Reipzig.
5000 Nr. 85776 W. Biedig, Reipzig.
5000 Nr. 113555 W. Biedig, Reipzig.

0238 017 726 (2000) 141 885 189 290 305 681 985 1000 888 889
459 (2000) 016 (2000) 401 395 234 742 (2000) 405 846 812 958 841 121
452 (2000) 820 298 392 070 (2000) 849 710 (2000) 177 (2000) 412 823 327
804 (2000) 021 908 838 (2000) 825 916 871 (2000) 055 417 6167 550 48
294 115 (2000) 810 082 042 014 788 (2000) 140 (2000) 486 221 887 (2000)
324 316 946 832 184 225 300 982 500 7805 938 075 214 311 228 130
638 (2000) 250 471 599 (2000) 069 215 829 128 8781 938 442 570 (2000) 12
950 015 8139 595 065 777 571 628 810 901 944 290 227 276 544 610 37
271 (2000) 169 569 010
10288 (2000) 508 (2000) 042 607 644 875 541 819 765 600 811 (2000)
862 654 240 584 (2000) 588 938 1254 382 717 219 (2000) 888 228 971 517
432 88 189 275 282 888 295 (2000) 841 957 (2000) 415 569 820 842 156 72
1589 890 828 925 255 290 599 888 988 675 738 095 895 025 (2000)
10391 (2000) 415 652 982 657 (2000) 842 (2000) 168 207 068 923 761 78
191 901 007 392 383 (2000) 087 1712 571 071 061 588 307 935 016 024 46
12 18760 (2000) 817 042 014 788 (2000) 140 (2000) 486 221 887 (2000)
220 785 659 210 185 983 19080 75 075 (2000) 487 095 (2000) 010 777 30
(2000) 408
02073 981 196 388 (2000) 951 692 (2000) 331 218 018 259 364 211
711 871 871 888 228 688 190 228 943 (2000) 334 501 832 715 643 (2000)
783 984 731 252 102 082 254 (2000) 781 711 130 879 745 (2000) 578 026 2
664 719 927 888 283 877 (2000) 496 184 116 106 162 465 877 890 24 327 13
851 958 588 884 889 942 545 441 086 (2000) 266 078 (2000) 825 267 453 36
(2000) 777 790 888 147 599 304 644 (2000) 928 391 086 27776 884 918 143
065 848 924 618 079 972 704 624 912 600 801 214 520 184 27620 761 183
(2000) 315 903 043 (2000) 510 210 797 619 619 633 963 281314 179 662 312
028 728 328 021 915 570 789 807 613 998 (2000) 822 28346 320 949 067
145 (2000) 444 747 (2000) 897
02698 071 971 743 (2000) 676 001 882 199 (2000) 392 944 862 31401 61
725 942 (2000) 811 591 405 006 958 969 282 988 025 (2000) 379 770 031 799
784 (2000) 828 884 (2000) 473 296 658 33725 (2000) 471 825 211 888
117 875 443 832 210 228 991 851 676 24431 848 038 498 467 (2000) 98
628 900 670 189 857 382 35880 613 757 987 844 885 370 101 415 328 31
110 (2000) 625 775 24303 624 022 067 827 235 1232 372 362 967 641 94
624 945 154 37087 837 118 750 922 022 563 869 (2000) 464 308 458 38
047 826 859 38623 068 618 590 353 473 600 102 882 (2000) 876 607 495 33
989 887 111 077 661 808 872 008 308 149 657 891 215 091 411 901 9
097 (2000) 020
04337 013 351 569 061 197 835 102 035 540 418 663 (2000) 094 161 41
287 250 429 441 272 (2000) 823 240 138 392 384 42394 (2000) 274 425 417
076 835 288 414 102 081 685 38383 613 757 987 844 885 370 101 415 328 31
740 789 076 854 (2000) 472 299 080 929 987 948 199 (2000) 989 739 077 625
608 163 417 (2000) 153 289 4610 (2000) 163 115 582 131 139 148 100 163
(2000) 686 (2000) 287 832 887 45948 114 813 220 675 583 422 (2000) 904
64 944 120 829 398 421 724 916 907 022 211 (2000) 738 077 625 4030
169 (2000) 954 535 877 531 47909 (2000) 881 289 288 (2000) 688 557 100
(2000) 620 995 899 740 427 136 581 132 44080 (2000) 944 938 530 636 94 274 10
410 840 398 185 141 340 081 975 369 44908 (2000) 442 285 388 (2000) 394
840 880 748 251 311
05996 008 944 110 690 890 881 332 059 413 (2000) 060 51107 118
475 122 776 396 932 767 004 609 295 947 564 62354 181 447 706 488 417
072 580 400 070 010 100 085 38383 613 757 987 844 885 370 101 415 328 31
888 708 822 116 (2000) 618 785 098 298 184 55610 680 (2000) 399 (2000)
758 453 064 067 553 030 528 367 50004 202 789 649 787 780 788 (2000)
833 (2000) 810 617 (2000) 158 282 910 526 640 497 57747 345 932 014 214
703 171 10 78 69
105 445 819 213 389 699 (2000) 600 (2000) 363 087 994 102 767 820 826 36
113 (2000) 568 994 (2000) 735 282 490 540 124 227 140 388 (2000) 1000
06493 881 339 723 712 261 043 815 620 088 988 784 574 927 072 89
071 809 474 (2000) 618 943 387 948 199 (2000) 989 739 077 625 4030
822 877 026383 354 090 449 419 228 668 883 471 471 453 956 (2000) 66
68909 065 561 201 374 071 619 679 228 807 890 824 379 077 04627 (2000)
156 795 433 789 104 963 013 176 (2000) 945 864 222 913 103 623 927 072 89
712 (2000) 229 000 373 210 359 630 589 929 627 1000 374 324 224 154 88
740 789 076 854 (2000) 472 299 080 929 987 948 199 (2000) 989 739 077 625
454 025 692 02626 580 940 775 697 (2000) 063 063 948 408 402 (2000) 22
159 (2000) 488 418 896607 600 151 667 884 (2000) 007 791 456 (2000) 22
680 496 194 120 829 398 421 724 916 907 022 211 (2000) 738 077 625 4030
917 (2000) 988 995 805 876 315 900 (2000) 144 1419 389 010 919 934 265 (2000) 3
70495 063 720 454 458 528 (2000) 888 (2000) 389 609 549 818 689 747
778 566 304 71220 000 138 720 000 373 210 359 630 589 929 627 1000 374 324 224 154 88
468 484 73881 975 789 156 658 270 491 765 037 621 416 (2000) 923
322 94 162 74490 913 775 889 600 289 562 066 916 372 344 (2000) 904
396 846 511 115 846 149 69378 067 074 375 188 983 472 146 885 325 095
869 060 642 322 (2000) 239 219 76563 442 006 130 027 989 083 612 (2000)
428 696 729 70495 120 829 398 421 724 916 907 022 211 (2000) 738 077 625 4030
857 856 120 666 805 008 062 623 203
00493 801 019 660 881 917 829 281 919 638 211 066 (2000) 678 635 943
0571 721 831 650 645 060 813 615 901 162 287 645 (2000) 254 254
2000 028 083 (2000) 397 760 087 85624 (2000) 182 221 255 918 714 714
467 062 762 120 260 189 083 811 168 962 566 82414 934 274 743 (2000)
938 898 584 (2000) 442 668 (2000) 976 784 747 600 215 (2000) 700 (2000)
(2000) 955 792 06181 (2000) 126 798 (2000) 101 206 120 (2000) 888 878 81
082 700 694 814 986 754 791 127 846 (2000) 949 973 951 276 885 73
877 025 454 384 008 190 618 761 419 514 929 897 831 115 71 (2000) 445
556 066 448 019 628 987 085 879 719 381 078 744 733 665 967 (2000)
098 505 612 (2000) 054 998 978 (2000) 488 426 710 317 373 390 450
097979 356 881 853 585 830 618 761 419 514 929 897 831 115 71 (2000) 445
819 027 027 328 958 958 958 958 958 958 958 958 958 958 958 958 958 958
02228 146 884 (2000) 287 283 631 (2000) 419 769 816 588 600 707 293
(2000) 350 615 712 361 043 815 620 088 988 784 574 927 072 89
050 496 194 120 829 398 421 724 916 907 022 211 (2000) 738 077 625 4030
(2000) 988 995 805 876 315 900 (2000) 144 1419 389 010 919 934 265 (2000) 3
121 756 815 915 667 266 982 842 472 (2000) 110356 700 891 030 086 086
019 827 329 (2000) 466 363 (2000) 459 784 421 (2000) 950 178 282 942 714
120285 594 720 710 067 078 363 610 158 353 455 161 842 991 422 714
(2000) 448 597 548 071 055 583 123 (2000) 123044 (2000) 117 750 794 67
7

Biograph-Lichtspiele.

Dienstag
ab 5 Uhr!

Peter Boß, der Millionendieb, ist Trumph!

Mittwoch
ab 5 Uhr!

Der Mann ohne Namen (3. Teil) Galbe Bestien.

Eine abenteuerliche Angelegenheit in 6 Teilen von Robert Liebmann und Georg Jacoby.

Nach dem Roman: „Peter Boß, der Millionendieb“ von Ewald Gerhald Seeliger — In den Hauptrollen: Harry Pielke, Mady Christians.
Künstlerische Ausgestaltung: Kurt Richter.

Hierzu: „Unsere Schwiegertochter“ mit Melitta Petri, Rudolf Senius, Eisl Kehm und Otto Creptow.
Großes Lustspiel in 4 Akten nach dem Bühnenwerk von Kreßler.

Emilienbad.

Begr. 1896. — Kurbad für physikalisch-bädertische Heilmethode. — Sprechstunden: Nur Werkstags 2-6 Uhr nachm.

Öffnet bis auf weiteres nur Montags, Mittwochs, Freitags u. Sonnabends, außer Feiertags von mittag 1 Uhr ab

Paul Pöschmann, pratt. Naturheilkundiger.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Chemnitz

Postfachkonto Poststraße 15 Fernsprecher Nr.: 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905. Leipzig Nr. 679.

Abteilung Annath & Hieritz

Hofmarkt 10 Hauptstz Leipzig — Begr. 1856 Fernsprecher Nr. 44, 6744. Aktien-Kapital 160 Millionen Mark. Rücklagen 68 Millionen Mark.

Vom sächsischen Ministerium der Justiz zur Annahme von Wüchelgeldern im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.

Zweigniederlassungen: Altenburg, Annaberg, Aue i. G., Auerbach i. B., Banzn, Beiersfeld i. G., Bernburg, Bittersfeld, Borna, Crimmitschau, Döbeln, Dresden, Ebersbach i. S., Eisleben, Eßlerberg i. B., Bad Elster, Falkenstein i. B., Freiberg, Frohburg, Geithain, Gera-Neuß, Geringswalde, Glauchau, Göhrnitz S.-A., Greiz, Grimma Sa., Großenhain, Großschönau Sa., Klingenthal Sa., Köhschenbroda, Leisnig Sa., Lengenfeld i. B., Leopoldsdahl, Leutsch b. Leipzig, Limbach Sa., Löbau Sa., Marienberg, Marktneufkirchen Sa., Marktneufstadt, Meerane, Meuselwitz, Mittweida, Neugersdorf, Neusalza, Niederjeslitz, Oberplanitz, Oelsnitz i. B., Olbernhau, Oschatz, Pegau Sa., Pirna, Plauen i. B., Pottschappel b. Dresden, Rabenau, Reichenau Sa., Reichenbach i. B., Riesa, Rochlitz Sa., Rochwitz, Schleinitz, Schmölln S.-A., Schwarzenberg Sa., Sebnitz Sa., Seithenröditz Sa., Siegmarsdorf Sa., Taucha, Thum, Treuen i. B., Unterfachsenberg, Walddorf Sa., Werda Sa., Wilkau, Wurzen, Zeitz, Zittau Sa., Zwickau Sa.

Eröffnung und Führung von Scheck-Konten und laufenden Rechnungen, An- und Verkauf Ausland. Zahlungsmittel, (Devisen) An- und Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren und Besorgung aller übrigen das Bankfach betreffenden Geschäfte zu den günstigsten Bedingungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Chemnitz.

Reichardt-Schokolade
auch für Wiederverkäufer, eingetroffen.
Ruffs Bäckerei,
Weintellerstraße.

Alle Arten Möbel

Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen usw.
Kaufen Sie jetzt noch zu alten billigen Preisen bei größter Auswahl im

Möbelhaus Polorny,
Richtenstein. Fernruf 49.

Warne

hiermit jedermann, meinem Mann Fritz Seiffert, Braugasse 5, etwas zu versagen. Auch ist er nicht berechtigt, Zahlungen für mich in Empfang zu nehmen.
Eina Seiffert.

Zucker eingetroffen

Pfd. 4.50

Paul Pitschel

Telefon 56. Lugau Ortsgrenze Gersdorf. Haltestelle „Kesselschmiede“.

Hausmädchen

sucht bei gutem Lohn Otto Bindner.

Trotz erneuten gr. Aufschlags der Margarine verkaufe ich noch sämtliche Marken zum alten Preis. Nur frische Ware von bestbewährten Firmen

Gleichzeitig empfehle ich echt nordamerik. Schweineschmalz echt bayr. Margarine-schmalz reinen Natur-Butterschmalz reine la. Süßrahmbutter.

Wilhelm Löffig
Hohenstein-Ernstthal,
Neumarkt 7.
Fernruf 373

Arbeitspferd
zu verkaufen
Hernsdorf 46 a.

Settlerin

sofort gesucht; ev. gebe Maschine ins Haus Schützenstr. 5.

Tüchtiger eigenständiger **Kottolarbeiter**
sofort gesucht.
Otto Sonntag,
Wüstenbrand.

Ad- oder Stepperin
sowie **Mädchen**
für leichte Arbeit stellt sofort ein
Karl Wagner,
Hilz- u. Schuhfabrik,
Bahnstraße.

Konm. Lurallub

Hohenstein-Ernstthal. Mittwoch, den 19. Oktober außerordentliche Generalversammlung. Wichtige Tagesordnung. Der Vorstand.

Stenographenverein „Gabelsberger“

Hohenstein-Ernstthal. Donnerstag, den 20. d. M., abends 8 Uhr

Jahres-Hauptversammlung.

Tagesordnung sehr wichtig. Das Erscheinen aller Mitglieder der Wunsch der Vorstand.



NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Fracht- u. Passagierbeförderung nach allen Weltteilen ab deutschen und ausländischen Häfen

Nordsee- und Ostseeverkehr Reisegepäck-Versicherung Lloyd-Luftdienst

Nähere Auskunft Fahrkarten u. Drucksachen durch Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen in Chemnitz: A. Hauptmann, Theaterstr. 45 in Glauchau: A. Schramm, Auestr. 44.

Spazierstöcke mit echt Silber- u. Alpacca-Griff, Zigaretten-Etuis, Klemmer-Etuis, Kuchengabeln, Kaffeelöffel.
Curt Reinhold, Uhrmacherstr., Dresdnerstraße 28.

10000 Mk. auf 1. Hypothek für 1. Januar unter günstigen Bedingungen zu verleihen Ang. u. D. 5751 an die Geschäftsstelle d. Blattes erb.

Zu kaufen gesucht! Gebrauchtes aber guterhaltene **Büffett Trumeau und Pinoleum** 4x4 1/2 groß. Best. Preisangabe an **Reichert, Chemnitz, Henriettenstraße 24, 1.**

Schwarzer Hund zugekauft. Altmarkt 1.

Kinderwagen fast neu, billig zu verkaufen **Reichenbach 77 c.**

Kinderwagen fast neu, preiswert zu verkaufen **Rogenstr. 26 1.**

Gut-erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen. **Dresdner Str. 79.**

Hammerlicht-Spiele.

Was bringen wir Dienstag u. Mittwoch? Die größte geheimnisvollste

Sensation?

Mineralbad Fernsprecher 368
Morgen Dienstag

Abend-Essen

verbunden mit musikalisch-humoristischer Unterhaltung. Ergebenst ladet ein **Max Raumann und Frau.**

Experimental-Vortrag

des bekannten off. Forschers Herrn Civ.-Ing. **Lubinski** am **Mittwoch**, den 19. Oktober abends 8 Uhr im Saale des **Gewerbehauses** über das Thema:

Hypnotismus Spiritismus und Wiffenschaft

mit anschaulichen Experimenten. Karten zu 3.50 und 4.50 Mk. (numm.) Steuer extra. Vorverkauf: Zigarrengeschäft **Marx**, Weintellerstraße. In allen Großstädten ausverkauft.

Weißer Bettbezüge

besteht in Stoff, Bett-Inlett, 6, 9, 4 breit

D. Koch, Langwälderstr. 11 im Hause von Carl Kolbe

Jugendl. Arbeiter

werden sofort gesucht. Näheres **Schade, Spinnringfabrik, Neustadt b. Chemnitz.**

Richard Stemmler Emma Stemmler

geb. Winter danken zugleich im Namen der Eltern beiderseits herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich ihrer Vermählung.

Hohenstein-Ernstthal, 17. Oktober 1921

Danken.

Für die anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke

wir herzlich, zugleich im Namen der Eltern. **Hermann Hofmann und Frau** Martha geb. Krause.

Hohenstein-Ernstthal, im Oktober 1921.

herzlichsten Dank.

Für die uns aus Anlaß unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen, zugleich im Namen der Eltern und des Onkels der Braut, unseren

Walter Müller und Frau Martha geb. Friedrich.

Gersdorf, 13. Oktober 1921.

Der Vor...
über die...
Kates in...
Das Reinerge...
den Blatte J...
hunden Jnd...
hundertelange...
ung einer d...
Europas ge...
erträge i...
land we...
achen wirt...
folgendes...
1. Poi...
mitten durc...
worden nur...
een Polen...
über auf pol...
2. W...
der politische...
indem man...
legte, weld...
Charakter des...
raumes von...
Schaffung e...
schen und...
ten dies w...
eines Völk...
als haben...
ung des A...
oll eine Re...
leben.
3. Bei...
4. B. ein g...
rechterhalten...
auf deutscher...
linie als g...
Industriebed...
den Eisenba...
neutreden i...
in den verd...
4. Es f...
Jollgre...
leben, schä...
Ubergangs...
lich eine...
Periode vor...
malen Joll...
5. In d...
den beiden...
Geschäfte zu...
Grenze zw...
beispielswei...
Deutschland...
Oberchlesien...
welche auf...
linie liege...
Grenze pa...
richt u...
6. In...
Nochhoffe...
jone Han...
braucht we...
hin- und...
a. B. deut...
die in der...
den sollen...
7. Die...
ein allgem...
land und...
A u s i u h...
welche von...
ren Seite...
besondere...
nicht gestat...
legen.
8. W...
feiner l...
9. Die...
Grenze de...
Recht, für...
10. D...
liches...
Zone an...
11. T...
gebun...
nung allg...
12. T...